

Sturm oder Flaute - eLearning in der maritimen Wirtschaft

Workshop im Rahmen der eLBa2010 (Business)

Kurzbeschreibung

Neue Lehr- und Lernmethoden sind besonders für die Aus- und Weiterbildung im maritimen Bereich interessant, da die damit verbundenen Vorteile in kaum einer anderen Branche so praktisch nutzbar sind: Unabhängigkeit vom Lernort, zeitliche Flexibilität und Möglichkeiten der Sprachauswahl kommen den heutigen Bedingungen in der Seefahrt mit ihren internationalen und oft wechselnden Besatzungen entgegen. Innerhalb des Workshops geben Firmen und Institute einen Einblick, wie sie sich dieser Herausforderung gestellt und sie als Chance für den Standort genutzt haben.

Inhaltliche Gliederung:

Vortrag 1:

Blended learning - neue Trends in der Spezialausbildung für Tankschiffbesatzungen

Dipl.-Ing. Dirk Sedlacek, Institut für Sicherheitstechnik / Schiffssicherheit e.V., Rostock
Realisierung von nach STCW geforderten Kursen als Blended-Learning-Kurse für die Weiterbildung von Führungspersonal auf Tankschiffen: Konzeption, Umsetzung, Zertifizierung und Anwendung.

Vortrag 2:

Pflicht und Kür - die Motivation

M.A. Sabine Hansen, ma-co maritimes kompetenzzentrum, Hamburg
Capt. Henning Scharringhausen, ma-co maritimes kompetenzzentrum, Hamburg
Das ma-co bietet seit 7 Jahren erfolgreich CBTs für den See- und Hafenbereich an. Die einzelnen Computer Based Trainings werden mit Blick auf Inhalte und Zielgruppe konzipiert und entsprechend unterschiedlich umgesetzt. Der Erfolg für das CBT "SSO - Ship Security Officer" wurde durch eine Studie bestätigt. Vorgelegt werden grundlegende Abläufe (Zertifizierung, Prüfungsdurchlauf) und exemplarisch das aktuelle CBT "Ballast Water Management", bei dem die traditionelle Inhaltsvermittlung durch „story-based“ Elemente ergänzt wurde.

Vortrag 3:

Maritimes Englisch auf E-Learning Kurs - Internationale Trends - Lösungen aus Rostock

Dipl.-Ing. Katrin Gläsel, MarineSoft GmbH, Rostock

Englisch ist internationale Bordsprache, jedoch in der Regel nicht die Muttersprache vieler Besatzungsmitglieder. E-Learning kann als effiziente Methode zur individuellen Vermittlung von maritimem Englisch genutzt werden. Der Vortrag bezieht sich auf die Entwicklung und Umsetzung entsprechender Kurse und die Erfahrungen bei ihrem Einsatz.

Moderatorin:

Dr. Dana Meißner, Institut für Sicherheitstechnik / Schiffssicherheit e.V.

Zu den Referenten:

Dipl.- Ing. Dirk Sedlacek ist langjähriger Leiter für Aus- und Weiterbildung am Institut für Sicherheitstechnik /Schiffssicherheit e.V. in Rostock Warnemünde. Er ist verantwortlich für die inhaltliche Konzeption, die Organisation und Durchführung der Weiterbildungslehrgänge für Schiffsoffiziere. Seit 1997 Erfahrungen nutzt er seine Erfahrungen auch für die Entwicklung und den Einsatz von eLearning Angeboten (CBT, Blended Learning) für diese Zielgruppe.

Dipl.-Ing. Katrin Gläsel ist Projektleiterin im Bereich Entwicklung Multimediasysteme Marketing sowie Abteilungsleiterin Entwicklung Computerbasierte Trainingssysteme (CBT) der MarineSoft GmbH. Zu ihren wichtigsten Tätigkeiten gehören weiterhin die Entwicklung, Bearbeitung und Durchführung von verschiedenen Forschungs- und Förderprojekten des Landes und des Bundes.

Capt. Henning Scharringhausen, Dipl.-Nautiker und Lehramt Sek. II - Berufliche Schulen See- & Hafenwirtschaft. Seit 20 Jahren Geschäftsführer des ma-co e.V. (vormals FZH e.V.).

M.A. Sabine Hansen, Germanistik und ENLT, eLearning Professional mit den Schwerpunkten (Medien-)Didaktik, Konzeption und Drehbucheerstellung. Freiberuflerin (SHa eLearn).

Dr. Dana Meißner studierte und promovierte am Fachbereich Chemie der Universität Rostock. Nach einem darauffolgenden Fernstudium an der Hamburger Technischen Kunstschule im Fachgebiet Mediendesign begann sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Sicherheitstechnik /Schiffssicherheit e.V. in Rostock Warnemünde, wo sie seit Jahren besonders für die Entwicklung von computerbasierten Lehr- und Lernmethoden zuständig ist.

Termin:

02.07.2010, 13:00 - 14:30 Uhr

Zielgruppe:

Der Workshop richtet sich an Aus- und Weiterbildungseinrichtungen im Bereich Seefahrt, aber auch direkt an die maritime Wirtschaft, wie Reedereien, Hafen- und Logistikgesellschaften sowie an Sicherheits- und Aufsichtsbehörden, die in der maritimen Branche tätig sind.